

Verlegerichtlinien für jafo-HERMETIC®PRO – Feuchtigkeitssperre –

Der Untergrund muss besenrein und frei von scharfkantigen Bestandteilen bzw. spitzen Erhebungen sein. Die Verarbeitungstemperatur sollte - 5 ° C nicht unterschreiten.

jafo-HERMETIC®PRO Feuchtigkeitssperre wird Bahn für Bahn ausgerollt und ca. 5 cm überlappt bzw Stoss an Stoss verlegt.

Die Verklebung erfolgt mit dem jafo-HERMETIC®-Systemanschlussstreifens

Querstöße, An- und Abschlüsse an z.B. Durchdringungen, bodentiefe Fensteranschlüsse, aufgehende Wände bzw. Mauersperrbahnen werden unter Verwendung des 100 mm breiten, vollflächig mit einer Selbstklebeschicht auf HotMelt-Basis versehenen jafo-HERMETIC®Systemanschlussstreifens miteinander verbunden. Die Abdichtung der Feuchtigkeitssperre ist dann so an die waagerechte Mauerwerkssperre heranzuführen oder mit ihr zu verkleben, dass keine Feuchtigkeitsbrücken entstehen können.

Rohr-/Kabelbefestigungen werden ebenfalls mit den jafo-HERMETIC®Systemanschlussstreifen ausgeführt. Bei der Herstellung des aufgehenden Wandanschlusses unter Verwendung des jafo-HERMETIC®-Primers als Montagehilfe, muss die Abdichtung mindestens bis Oberkante Estrich hochgeführt werden.

Für die Rand- und Eckanbindungen können entsprechende Zuschnitte aus der jafoHERMETIC®PRO Feuchtigkeitssperre hergestellt und mit dem o.g. jafo-HERMETIC®Systemanschlussstreifen mit der Bahn verklebt werden.

Die Feuchtigkeitssperre als Abdichtung auf/unter Bodenplatten (Wassereinwirkungsklasse W 1.1-E und W 1.2-E) gem. DIN 18533-2, Tabelle 17, Zeile 2.

